

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

13.01.2026

Mann drohte mit Messer – Polizist machte von Dienstwaffe Gebrauch

Polizeidirektion Dresden Nr. 20|26

Autor: Marko Laske (ml)

Landkreis Meißen

Mann drohte mit Messer – Polizist machte von Dienstwaffe Gebrauch

Zeit: 12.01.2026, gegen 23:20 Uhr

Ort: Großenhain

Polizeibeamte sind gestern Abend in ein Wohnhaus im Großenhainer Stadtteil Uebigau gerufen worden. Hintergrund war die Suizidankündigung eines 31-jährigen Mannes.

In der Wohnung besprühte der 31-jährige deutsche Staatsangehörige die Beamten mit einer reizerregenden Flüssigkeit und drohte ihnen zudem mit einem Messer. In der Folge machte ein Polizist von seiner Dienstwaffe Gebrauch. Dadurch wurde der 31-jährige schwer verletzt und musste in ein Krankenhaus gebracht werden.

Vier Polizisten, die in der Wohnung waren, erlitten leichte Verletzungen.

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

In diesem Zusammenhang wird auch die Rechtmäßigkeit des Dienstwaffengebrauchs überprüft.

Die sächsische Polizei berichtet in der Regel nicht über Selbsttötungen, um keinen Anreiz für Nachahmungen zu schaffen – außer Suizide oder Suizidversuche erfahren durch die Umstände besondere Aufmerksamkeit.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Wenn Sie selbst depressiv sind, Selbstmord-Gedanken haben, kontaktieren Sie bitte umgehend die Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de). Unter der kostenlosen Hotline 0800 1110111 oder 0800 1110222 erhalten Sie Hilfe von Beratern, die Auswege aus schwierigen Situationen aufzeigen können. (ml)